



**SPD-Fraktion im Stadtrat Penzberg**

Stadtrat Markus Kleinen  
Am Schachthügel 4a  
82377 Penzberg

Tel.: 08856 - 6099 469  
eMail: markus.kleinen@spd-penzberg.de  
Internet: [www.spd-penzberg.de](http://www.spd-penzberg.de)

**Stellungnahme der SPD-Fraktion  
zum Blaulichtzentrum in der Layritzhalle**

Das Blaulichtzentrum in der Layritzhalle hat einen entscheidenden Schritt getan!

In der Stadtrats-Sitzung vom 12.12.2017 hat Architekt Stephan Jocher das Ergebnis der Flächenanalyse vorgestellt. Der Stadtrat beauftragte daraufhin einstimmig ein Planer-Team mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie.

**Rückblende:** Die Idee die Layritzhalle zu kaufen und dort alle Rettungsorgane – also *Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Bergwacht* und *Wasserwacht* – zusammenzuziehen, entwickelte die SPD in der Vorbereitung für das Wahlprogramm 2014.

Schon damals war klar, dass sich alle Organisationen an ihren Standorten nicht mehr weiter entwickeln können. Es fehlte an Räumen, an geeigneten Freiflächen, der Bestand entsprach nicht mehr den aktuellen gesetzlichen Vorschriften. Ein gemeinsamer, neu entwickelter Standort könnte zudem Synergieeffekte generieren, wie gemeinsame Übungsflächen oder Kfz-Werkstätten.

So entstand die Idee die nicht mehr genutzte Layritzhalle zu kaufen, um hier ein Blaulichtzentrum zu etablieren. Eine Analyse der Zahlen, Daten und Fakten zeigte das Potential dieser Idee:

- Die Layritzhalle als Industriedenkmal mit seinen enormen Ausmaßen:  
92x32m bei einer Höhe von 18m
- Das Gesamtgrundstück mit einer Größe von 8.600 m<sup>2</sup>
- Die Lage im Gewerbegebiet zwischen Bauhof und Stadtwerken, zentral im Stadtgebiet gelegen

Im Dezember 2016 beschloss der Stadtrat in nichtöffentlicher Sitzung mit großer Mehrheit den Kauf der Layritzhalle. Im Laufe des Jahres 2017 erstellte der Architekt Stephan Jocher die nun vorgestellte Flächenanalyse. In mehreren Treffen wurden die Anforderungen aller Rettungsorgane flächenmäßig und inhaltlich geprüft und diskutiert, in diese Abstimmungen waren auch die Stadtrats-Fraktionen mit eingebunden. Das Ergebnis zeigt, dass das Blaulichtzentrum nicht nur möglich, sondern auch in Oberbayern einzigartig ist!

Das beauftragte Planer-Team wird nun bis zur Sommerpause 2018 eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung erstellen – dann wird der Stadtrat entscheiden, ob und im welchem Umfang er das Projekt verwirklichen will.

Penzberg, 31.12.2017  
Markus Kleinen